

Modernisierungsmaßnahme?

Nein – Augenwischerei

An die Mieter der Häuser Heinrich-Plett-Straße 62 – 72,

die von der GWH angekündigten „Modernisierungsmaßnahme“ ist eine reine Täuschung ohne spürbaren Nutzen für die Mieter.

Die betroffenen Häuser liegen im Energieverbrauch lt. Gutachten von CO₂ weit über dem Kasseler Durchschnitt. Das liegt einerseits an dem Einrohr-Heizsystem und andererseits an der mangelhaften Dämmung.

Jetzt soll die Isolierung der Giebelwände den Wandel schaffen. Was ist der Nutzen und - was haben wir als Mieter davon?

Sehr, sehr wenig. Denn es wird nur jeweils die Giebelwand der außen liegenden Räume gedämmt – und das sind die, die erfahrungsgemäß am wenigsten beheizt werden: Bad, Küche und Schlafzimmer. Die dünnen Holzwände der Schlafzimmer bleiben davon unberührt. Und die innen liegenden Wohnungen sind davon überhaupt nicht betroffen, sollen aber trotzdem zahlen.

Die Mietmehrkosten für eine 70 m² große Wohnung würden ca. 160 € im Jahr betragen, die durch Einsparung bei den Heizkosten wahrscheinlich nicht ausgeglichen würden. (Rechenbeispiel: 0,19 € x 70m² x 12 Monate = 159,60 €/Jahr)

Sind Sie damit einverstanden, dass wir Mieter wieder einmal für dumm verkauft werden sollen – oder wollen Sie sich wehren?

Dann unterschreiben Sie bitte die Liste. Auch wenn Sie denken, es bringt Nichts. **Nur wer sich wehrt, kann gewinnen. Wer nicht, kann nur verlieren.**